



ASKÖ STEYR SPORTKEGELN

Den Werdegang eines Vereines über 50 Jahre Vereinsarbeit zusammenzufassen ist nur mit Unterstützung vieler langjähriger Vereinsmitglieder möglich.

Diese Zusammenfassung seit der Gründung unseres Vereines im Jahr 1962 war nur durch die genauen Aufzeichnungen über viele Jahrzehnte möglich.

Die schriftlichen Unterlagen unseres langjährigen Vereinsmitgliedes und Funktionärs Kronspieß Helmut, welcher bis 1995 aktiver Kegler und bis zu seinem Ableben im Herbst 2001 unterstützendes Mitglied unseres Vereines war bildeten die Grundlage für die Erstellung unserer Vereinschronik.

Die Erstellung und Vervollständigung unserer Chronik erfolgte durch unser langjähriges Vereinsmitglied und ehemalige Obfrau unseres Vereines Hiegelsberger Margot. Diese führte nicht nur als Obfrau unseren Verein von 1999 bis 2004 und ist nach wie vor aktives Vereinsmitglied, sondern ist auch durch ihre langjährige Funktionärstätigkeit in unserem Fachverband, dem LandesSportKegel&BowlingVerband OÖ ein wichtiger Ansprechpartner in vielen Belangen.



Als führender Funktionär unseres Vereines bedanke ich mich herzlichst für diese Arbeit.

Reinhard Masin eh.
Obmann ASKÖ Steyr Sportkegeln

Die Vereinsgründung erfolgte am 11. August 1962 unter dem Vereinsnamen **ASKÖ Steyr Elementar**. Gründungsmitglieder waren Obmann Franz John, Josef Kerbl, Johann Huemer und Karl Kröppelbauer. Die Gesamtanzahl der Vereinsmitglieder waren 18 Aktive, die mit zwei Herrenmannschaften an der Meisterschaft der 2. Klasse teilnahmen.

1963/1964 - Sportlicher Erfolg durch die Herren 1, Meisterschaftstitel und Aufstieg.

1964/1965 - 2. Platz in der 1. Klasse

1966/1967 - Aufstieg in die Landesliga.
Die Folgejahre waren bestimmt von einem Wechsel zwischen Landesliga und 1. Klasse.

1967 wechselte der Verein vom GH Schmidtmayr in das GH Derflinger, ab diesem Zeitpunkt stand den Vereinsmitgliedern eine neue Kegelbahn zu Verfügung.

1969 - Führungswechsel in der Vereinsführung:
Obmann wurde Schriftführer Erwin Scherner, der dem verstorbenen Franz John folgte.



1972 - Wiederaufstieg der Herren 1 in die Landesliga, in den nächsten Jahren erreichten sie einmal den dritten Platz und belegten Plätze im Mittelfeld der Liga.

1977 verstarb das Gründungsmitglied Johann Huemer, der auch aktiver Spieler war.

1978 - Meistertitel in der 1. Klasse durch Herren 2 und Aufstieg in die Landesliga.
Beide Mannschaften belegten durch ihre sportlichen Leistungen Plätze im vorderen Liga-Drittel.
Herbert Eder und Günter Spari wurden Landesmeister im Paarbewerb, bei der Staatsmeisterschaft in Wien belegten sie den 3. Rang.
Herbert Eder wurde ins österreichische Nationalteam einberufen, spielte gegen Ungarn und Rumänien und erreichte in der Einzelwertung zweimal Platz 2 und zweimal Platz 3.

1979/1980 erreichte die Herren 1 den 2. Platz und die Herren 2 den 5. Platz in der Landesliga.
Herbert Eder holte sich den Landesmeistertitel im Einzelbewerb und den Vizestaatsmeistertitel bei der österreichischen Staatsmeisterschaft.



1980 und 1981 wurden die Herren 1 oberösterreichischer Cupsieger.

1981 - Landesmeistertitel für die Herren 1 und 5. Platz bei der Staatsmeisterschaft in Hard / Vlb. Bester Spieler war Othmar Rahstorfer mit 867 Holz.

Herbert Eder wurde wieder Landesmeister und Vizestaatsmeister.
Fixstarter im österreichischen Nationalteam bei der Weltmeisterschaft 1982 in Brünn.

1982 und 1984 Landesmeistertitel für die Herren 1, sowie mit 3268 Kegel und 544,4 Schnitt österreichischen Rekord.

1984 - 2. Platz. bei den Stadtmeisterschaften in Steyr. In der Meisterschaft spielte Josef Seles österreichischen Rekord bei 100 Wurf mit 583 Kegeln.

Aufgrund von Bahnproblemen Wechsel des Vereines auf die Bahnanlage im GH Eckhard.

1985/1986 - 9. Platz in der Landesmeisterschaft und 2. Platz. bei der Steyrer Stadtmeisterschaft. Führungswechsel im Verein durch Ableben des langjährigen Obmannes Erwin Scherner. Sein Stellvertreter Karl Kröppelbauer übernahm die Vereinsführung.

1986/1987 – die Mannschaft Herren 1 landete unter 14 Vereinen auf dem 8. Tabellenplatz.

1987 - Durchführung der Stadtmeisterschaft und 3. Platz für unsere Mannschaft. 2. Platz im Einzelbewerb für Erwin Leyrouz und 4. Platz für Helmut Kronspieß.

Beim Jubiläumsturnier „25 Jahre GFM Steyr“ belegten wir unter 18 Mannschaften den 1. Platz.

1987/1988 – waren geprägt durch sportliche Misserfolge. Nur 11. Platz und Klassenerhalt in der Landesliga. Bei der Steyrer Stadtmeisterschaft erreichten wir den 3. Platz und Helmut Kronspieß im Einzelbewerb 2. Platz.

1988/1989 – erfolgte ein großer Spielerzuwachs und die Gründung einer dritten Mannschaft.

Im März 1989 übersiedelten wir auf die 6-er Bahnanlage im Freizeitzentrum Glaser, welche mit finanzieller und tatkräftiger Unterstützung unseres Vereines gebaut wurde.

Die Herren 2 holten sich den Meistertitel für und Aufstieg in die 1. Klasse. Den 2. Platz belegten die Herren 3 und die Herren 1 den 4. Platz in der Landesliga.

Im OÖ Cup landeten wir nach einer Niederlage im Finale gegen den Bundesligaverein Polizei Wels mit sehr guten Leistungen und einem Schnitt von 844 Kegeln auf dem 2. Platz.

**Weltcup für Sportkegler
Premiere ist in Steyr**

Sportkegeln gehört zu jenen Sportarten, die als Freizeitbeschäftigung immer beliebter werden. Auch als Leistungssport wird Kegeln immer gefragter. Der Internationale Sportkeglerverband hat sich daher entschlossen, parallel zu den Weltmeisterschaften auch einen Weltcup ins Leben zu rufen. Weltcuppremiere ist in Steyr. Zwei Weltmeister sind am Wochenende im Freizeitzentrum Steyr zum Nulltarif zu bewundern.

Im Ostblock füllen internationale Sportkeglerbewerbe ganze Sporthallen. So ist damit zu rechnen, daß auch die Weltcup-Premiere in Steyr auf großes Interesse stoßen wird. Die BRD, Italien, Frankreich, Jugoslawien, Ungarn und Österreich entsenden ihre jeweiligen Staatsmeister und Staatsmeisterinnen. Darunter befinden sich mit Boris Urbanc (Jugoslawien) und Marianna Török (Ungarn) auch die regierenden Weltmeister.

Der Präsident des oberösterreichischen Sportkeglerbundes, Konsulent Max Linhart, ist sehr stolz darauf, daß der erste „Kegel-Weltcup“ in Oberösterreich ausgetragen wird, zumal der Landeskeglerverband heuer sein 35jähriges Jubiläum feiert. Daß der erste Kegel-Weltcup ausgerechnet an Oberösterreich vergeben wurde, ist darauf zurückzuführen, daß das seit März bestehende „Freizeitzentrum Steyr“ unter anderem die modernste Kegelsportanlage Österreichs

anzubieten hat (sechs computergesteuerte Kunststoffbahnen).

Der Weltcup ist für die Delegierten des internationalen Fachverbandes gleichzeitig der Anlaß, in Steyr auch eine Konferenz abzuhalten. Die Sportkegler-Trainer werden in Steyr ebenfalls Fachgespräche führen. Außerdem werden im Anschluß an die Wettkämpfe neue, publikumswirksamere Spielarten ausprobiert. Vier Nationen, darunter die beiden neuen Weltmeister, werden Montagabend den neuen Modus testen: Von den fünfzig Wurf pro Durchgang werden zwanzig „In die Vollen“ gespielt, die restlichen dreißig auf Abräumen, und zwar derart, daß nach jeweils fünf Wurf alle neun Kegel aufgestellt werden. Man erhofft sich dadurch Vorteile für die besseren Kegler.

Terminplan: Freitag, 10. November: 14 Uhr Beginn der Bewerber; 17 Uhr feierliche Eröffnungsfest des ersten Weltcups. — Samstag, 11. November: 10 Uhr Präsidialempfang beim Bürgermeister der Stadt Steyr; 14.30 bis 17 Uhr Semifinale; 19 Uhr Festabend. — Sonntag, 12. November: 10 Uhr Damenfinale; 11 Uhr Herrenfinale; 12.30 Uhr Siegerehrung; 13 Uhr Ende des ersten „Kegel-Weltcups“; 14 Uhr Länderkampf Österreich — BRD (männliche und weibliche Jugend); 18 Uhr Länderkampf-Siegerehrung. Der Eintritt ist bei allen Bewerben frei!

Im November 1989 fand der 1. Welt-Cup im Sportkegeln auf unserer neuen Bahnanlage statt.

Funktionäre unseres Vereines waren maßgeblich an der Organisation dieses internationalen Bewerbes beteiligt - Glaser Helmut, Eder Herbert, Kronspieß Helmut, Lessacher Eduard und Schiller Johann wurden für ihre Verdienste mit der Ehrennadel des ÖSKB geehrt.

**1000 Zuschauer beim Kegeln
in Steyr: Bahnrekord**

Linzer beim Kegel-Weltcup bester Österreicher

STEYR. „So einen Andrang zum Kegeln hat es in Österreich noch nie gegeben“, war der Steyrer Ex-Staatsmeister Herbert Eder vom Kegel-Weltcup begeistert. 1000 Zuschauer füllten die Steyrer Halle bis auf den letzten Platz. Bei den Herren gewann der neunfache Weltmeister Bela Csany (Ungarn) mit dem Bahnrekord von 947 Punkten. Als bester Österreicher wurde der Linzer Erwin

Floh noch vor Staatsmeister Peter Pezel aus Wien Viertes. Bei den Damen siegte Antonija Skafar (Jugoslawien), Weltmeisterin Marianna Török (Ungarn) wurde Vierte. Beste Österreicherin: Erika Seles (Steyr) als Sechste.

**1. Welt-Cup im Sportkegeln
STEYR, 10.-12. Nov. 1989**

**Kegler-Weltklasse
gastiert in Steyr**

Eine Veranstaltung, die für alle Freunde des Sportkegels ein Pflichttermin sein sollte, geht heute und morgen im Freizeitzentrum Steyr, Infangstraße, über die Bühne. Beim ersten Kegel-Weltcup, auf der modernsten Sportkegellanlage Österreichs, wimmelt es natürlich vor Stars. So wird der regierende Weltmeister sowohl bei den Herren, Boris Urbanc (Jugoslawien), als auch bei den Damen, Marianna Török (Ungarn), am

Start sein. Besonders stolz ist natürlich Landespräsident Karlmax Linhart, der in dieser Veranstaltung den Höhepunkt im 35jährigen Bestandsjahr des Landesverbandes sieht.

Programmablauf: Samstag: Präsidialempfang beim Bürgermeister der Stadt Steyr (10); Semifinale (14.30 bis 17); Festabend (19). — Sonntag: Damenfinale (10); Herrenfinale (11); Jugend-Länderkampf Österreich — BRD (14). Der Eintritt ist frei!

Das Spieljahr 1989/1990 war in der 28-jährigen Vereinsgeschichte eines der erfolgreichsten. Die Mannschaft Herren 1 wurde mit sieben Punkten Vorsprung auf Chemie Linz - Landesmeister. Acht Vereine, die jeweiligen Meister der Bundesländer, traten in Traiskirchen für die Aufstiegsspiele zur Bundesliga an.

Mit 122 Kegeln Vorsprung und einem Schnitt von 814 belegten die Herren 1 ganz überlegen den 1. Platz und schaffte somit den Aufstieg in die Bundesliga.



2. Platz für Herren 2 in der 1. Klasse Ost.

Im OÖ.Cup kamen die Herren 1 wieder bis ins Finale, das Endspiel ging nach guter Leistung ganz knapp gegen BSV Land OÖ. verloren.

Bei den Steyrer Stadtmeisterschaft wurde die Mannschaft Herren 1 Stadtmeister und die Mannschaft Herren 2 Vierter. Im Einzelbewerb wurde Helmut Fading Stadtmeister. Die Ränge 3, 4, 6 und 7 wurden ebenfalls von unseren Spielern belegt.

1990/1991 - die 1. Runde in der Bundesliga gegen Raika Erlach konnte mit 6 : 2 gewonnen werden. Mit fortlaufender Meisterschaft wurde es immer schwieriger und wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Mannschaften in der Bundesliga sehr stark waren.

Dazu kam noch, dass von 14 auf 12 Vereine reduziert wurde. Es wurde der 11. Platz erreicht.

2. Platz für Herren 2 in der 1. Klasse Ost. Landesmeistertitel für Herbert Eder und Helmut Glaser im Paarbewerb, sowie für Helmut Glaser im Einzel Senioren.

1991/1992 spielten die Herren 1 weiter in der Bundesliga, da durch einen neuen Modus die Mannschaften in 1. Bundesliga und 2. Bundesliga unterteilt wurden.

Bei der Stadtmeisterschaft 1991 gab es auch eine Überraschung. Die Herren 2 wurden Stadtmeister vor der Mannschaft Herren 1. Im Einzelbewerb wurde Erwin Leyroutz Stadtmeister.

1992 feierte unser Verein sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Turnier.

Das Spieljahr 1992/1993 gestaltete sich bei den Herren erfolgreicher wie das Vorjahr.

Steyrer Kegeldamen schafften Aufstieg in die Landesliga

Im letzten Spiel sicherten sich die Damen des ASKO Elementar Steyr den Meistertitel. Die Landesliga wartet.

Riesenerfolg für den Steyrer Kegelsport: Die im Herbst neugegründete Damenmannschaft des ASKO Elementar Steyr schaffte auf Anhieb den Aufstieg in die Landesliga. Das aus Neulingen und Routiniers bestehende Team sicherte sich den Titel im letzten Spiel auswärts gegen Westbahn Linz. Die besseren Nerven entschieden zugunsten der Steyrerinnen. Kommende Saison spielt der ASKO Elementar in der Landesliga.

Glaser spendierte Riesenflasche Sekt

Der Besitzer der Heimbahn, Helmut Glaser, spendierte den Meisterrinnen eine Riesenflasche Sekt. Ausgiebig wurde der Meistertitel gefeiert. Die Stimmungskanone der Steyrerinnen, Monika Gnadlinger, holte sich noch dazu den Landesmeistertitel in der Seniorenklasse. Stehend von links Geri Binder, Elisabeth Dürnberger, Monika Gnadlinger, Rosa Wagner, Ingrid Mach. Hockend von links Helga Eitzenberger, Geri Watzinger und Brigitte Hundsberger.

Die acht erfolgreichen Damen des ASKO Elementar kegeln demnächst in der Landesliga.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war die Gründung der Damenmannschaft des Vereines mit den Spielerinnen Ingrid Mach, Frieda Haslinger, Brigitte Hundsberger, Elisabeth Dürnberger, Gertrude Binder, Helga Eitzenberger, Rosa Wagner, Monika Gnadlinger und Gerti Watzinger.

Diese bewiesen ihr keglerisches Talent und starteten bereits im ersten Spieljahr einen Durchmarsch von der Bezirksliga in die Landesliga.

1993 fand wiederum ein Wechsel in der Führung des Vereines statt, neuer Obmann wurde das langjährige Vereinsmitglied Herbert Eder.

1993/1994 erreichten die Herren 1 in der 2. Bundesliga West den 4. Rang, die Herren 2 wurden Landesmeister in der Landesliga mit 29 Punkten.

Da sich weitere Damen für den Kegelsport interessiert zeigten, wurde eine zweite Damenmannschaft gegründet. Diese spielten mit den neuen Spielerinnen in der Bezirksliga.

Im Spieljahr 1994/1995 belegten die Herren 1 wieder den 4. Platz, in der Landesliga die Herren 2 den 3. Rang.



1995/1996 erreichten die Herren 1 den 6. Platz in der Bundesliga und die Herren 2 stiegen aufgrund ihrer guten Leistungen in die 2. Bundesliga West auf. In diesem Spieljahr wurde der Obmann Eder Herbert von Peter Manfred in der Vereinsführung abgelöst.

Im darauffolgenden Spieljahr konnten sich die Herren 1 in der Platzierung verbessern, die Mannschaft Herren 2 konnten sich in dieser Spielklasse halten.

1997/1998 war für die Herren 2 leider nicht so erfolgreich, sie kämpften um den Abstieg. Die Herren 1 konnten ihre Platzierung wie in den Vorjahren halten.

1998/1999 belegten die Herren 1 in der 2. Bundesliga West den 5. Platz, die Mannschaft Herren 2 erspielten sich den 5. Platz in der Landesliga 200 Wurf und die Mannschaft Herren 3 den 6. Platz in der Bezirksliga Ost.

Die Damen 1 konnten in der Landesliga den 1. Platz belegen und wurden Landesmeister, auch die Mannschaft Damen 2 erreichten einen guten 4. Platz.

Beim Turnier der Meister erreichte Wolschlager Monika den 1. Platz.

Bei den Neuwahlen Anfang 1999 wurde Margot Haller zur Obfrau gewählt.

Am 14. März 1999 verstarb auf tragische Weise unser langjähriges Vereinsmitglied und aktiver Bundesligaspieler Harald Linner.



Im Juni desselben Jahres führten wir erstmals unser „Internationales Festival der Kegler“, das Harald Linner Gedenktumier durch.

1999/2000 konnten die Damen 1 wieder den Landesmeistertitel erringen. Die Möglichkeit in der Bundesliga zu spielen konnten sie jedoch aus beruflichen und privaten Gründen wie im Vorjahr nicht nützen.

Ebenso erfolgreich gestaltete sich das Spieljahr für die Mannschaft Damen 2, die ebenfalls in ihrer Klasse den 1. Platz mit 7 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten erreichten und dadurch in die Landesliga Damen aufstiegen.

Die Herren 1 erreichten den 9. Platz in der 2. Bundesliga West, weiters die Herren 2 den 4. Platz in der LL 200 Wurf und die Herren 3 den 8. Platz in der Bezirksliga Ost.

Aufbau der Nachwuchsarbeit durch Haller Margot und Hundsberger Brigitte. Beide absolvierten 1998 bis 1999 die Lehrwartausbildung, um unseren NachwuchsspielerInnen eine Ausbildung nach Lehrplan anbieten zu können.



2000/2001 war leider nicht so erfolgreich, die Herren 1 schafften den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga West nicht und stiegen in die Landesliga 200 Wurf ab.

Die Herren 2 belegten in der Landesliga 200 Wurf den 8. Rang und die Herren 3 in der Bezirksliga Ost ebenfalls den 8. Rang.

Die Damen 1 konnten sich den Landesmeistertitel nicht sichern und mussten ihn mit sechs Punkten Vorsprung dem Erstplatzierten überlassen. Die Mannschaft Damen 2 schaffte ebenfalls den Klassenerhalt nicht und stieg wieder in die Bezirksliga ab.

Ab Herbst 2000 führten wir regelmäßig ein Nachwuchstraining durch, an dem sich auch Schulen und Schüler aus Steyr beteiligten.

Die ausgebildeten Lehrwarte unseres Vereines nahmen sich diesen Hoffnungsträgern unserer Sportart an und trainieren seitdem wöchentlich unseren Nachwuchs.

Die ersten Erfolge konnten bald erzielt werden.

Im Herbst 2001 verstarb unser langjähriger ehemaliger Funktionär und bis 1995 aktiver Kegler Helmut Kronspieß.



2001/2002 erreichten die Herren 1 den 3. Platz in der Landesliga 200 Wurf. Die Herren 2 erreichten in der Landesliga 200 Wurf den 8. Platz, die Herren 3 in der Bezirksliga Ost den 6. Platz. Die Damen 2 erreichten den 7. Rang. Landesmeistertitel für Damen 1.

Nach vielen Jahren als Landesmeister oder Vizelandesmeister entschlossen sich die Damen, in die Bundesliga aufzusteigen. Beim Qualifikationsspiel in Mürzzuschlag mussten sie sich jedoch aufgrund von mehreren verletzten Spielerinnen um einige Kegel geschlagen geben.

Im Juni 2002 feierten wir unser 40-jähriges Bestandsjubiläum mit dem „4 internationalen Festival der Kegler“ – Harald Linner Gedenkturnier, an dem wieder viele befreundete Vereine in den Klassen Sportkegeln und Hobbykegeln, sowie mehrere Schülermannschaften teilnahmen.

2002/2003 - Landesmeistertitel für Damen 1 und Aufstieg in die Bundesliga Damen. Die Mannschaften der Herren 1 und Herren 3 erreichten in ihren Klassen den 5. Platz, die Herren 2 und Damen 2 den 7. Platz. Erste größere Erfolge durch unsere Nachwuchsspieler Peter Stefan, Schiefermayr Thomas und Schiefermayr Andreas.

2003/2004 - Vizelandesmeistertitel und 2. Platz in der OÖ-Liga erreichten die Herren 1, die Herren 2 belegten in der 1. LL den 10. Platz. In der 2. LL landeten die Herren 3 am 4. Platz. Ebenfalls den 4. Platz erreichten die Damen 2 in der Bezirksliga. Die Damen 1 konnten sich in der Bundesliga nicht behaupten und stiegen wieder in die OÖ-Liga ab. Bei den Paarmeisterschaften erreichten Walenta Beatrix und Haslinger Frieda den 2. Platz, den 3. Platz belegten Gauweiler Erika und Stromberger Daniela. Einberufung von Gauweiler Erika ins österreichische Nationalteam.

Am 31.1.2004 fanden Neuwahlen statt. Haller Margot, die auch seit 2002 als Präsidentin im oberösterreichischen Fachverband fungierte, übergab die Führung des Vereines an Obmann Masin Reinhard.

2004/2005 - Meistertitel in der Bezirksliga Ost für die Herren 4, alle anderen Mannschaften ausgenommen der Damen 1 landeten im Mittelfeld. Landesmeistertitel für Damen 1 und Wiederaufstieg in die Bundesliga Damen.

Im EinzelSprint erreichte unser Nachwuchsspieler Peter Stefan den 2. Platz bei den Herren, bei den Damen Stromberger Daniela den 1. Platz und Gauweiler Erika den 3. Platz. Im Paarbewerb Damen landete das Duo Stromberger/Gauweiler auf dem 2. Platz.

2005/2006 war geprägt von den ersten sportlichen Erfolgen unserer Nachwuchsspielerin Riegler Christine bei Bundesmeisterschaften und Einzelbewerben (2. Platz im EinzelSprint). In der Mannschaftsmeisterschaft belegten die Herren wiederum Platzierungen im Mittelfeld. Die Damen 1 holten sich für die Bundesliga Verstärkung durch die Spielerinnen Crepez Silvia und Pivkova Klaudia und schafften den Klassenerhalt. Gauweiler Erika und Mach Rudolf wurden Landesmeister im TandemMixed.

2006/2007 gestaltete sich für die Damen 1 sehr schwierig. Mit Oltean Laura und Krupa Gabriele konnten sie sich zwar mit jungen Spielerinnen verstärken, nachdem Crepez Silvia und Pivkova Klaudia zu anderen Vereinen gewechselt waren. Die Leistungsträgerin Gauweiler Erika erkrankte jedoch schwer und musste ihre aktive Laufbahn beenden. Es folgte der Abstieg aus der Bundesliga. Bei den Herren verlief die Meisterschaft ähnlich wie im Vorjahr. Erfolgreicher verliefen die Einzelbewerbe. Stromberger Daniela und Hiegelsberger Franz erreichten den 2. Platz in der Landesmeisterschaft und wurden Staatsmeister im TandemMixed. Gute Erfolge erzielten auch unsere Nachwuchsspieler Krupa Gabriele, Riegler Christine und Kahr Andreas bei Landesmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften.

2007/2008 übersiedelten wir zu Beginn des Spieljahres von der Sportcity Glaser in das neu adaptierte Landeskegelsportzentrum in Steyr. Im Zuge dieser räumlichen Veränderung wurde auch die Änderung unseres Vereinsnamens auf „ASKÖ STEYR Sportkegeln“ durchgeführt. Für die Herrenmannschaften verlief die darauffolgende Meisterschaft nicht sehr erfolgreich. Die Damen 1 konnten trotz Umstellung auf die neue Bahnanlage wieder den Landesmeister erringen, es folgte der neuerliche Aufstieg in die Bundesliga. Verstärkung erhielten sie durch die Ungarin Sebestyen Andrea. Stromberger Daniela erreichte im Einzelbewerb den 2. Platz. Landesmeister im Paarbewerb der Damen wurden Schumergruber Lisa und Sedlacek Angelika. Im Einzelsprint belegten Schumergruber Lisa, Stromberger Daniela und Krupa Gabriele Platz 1 bis 3. Die Nachwuchsspieler Aigner Dominik und Halmer Patrick belegten im Schüler-Jugend-Cup und in der Landesmeisterschaft jeweils den 4. Platz in ihren Klassen.

2008/2009 begann mit einem sehr traurigen Ereignis. Unser langjähriges Vereinsmitglied und sportliche Stütze des Vereines Gauweiler Erika verstarb am 2. Juli 2008 an den Folgen ihrer schweren Erkrankung.

Diese emotionale Gegebenheit und die Umstellung in den höchsten Spielklassen Österreichs auf die Superliga mit zehn Mannschaften war für unsere Damenmannschaft eine große Herausforderung.

Sie konnten sich jedoch in der Superliga behaupten und erreichten den 8. Platz.

Unsere Herren konnten sich aufgrund mehrerer Verletzungen nicht wesentlich besser platzieren als in den Vorjahren. Es schafften jedoch alle den Klassenerhalt.

In den Einzelbewerben zeigten sich die Damen sehr erfolgreich: Stromberger Daniela erspielte sich mit 613 Kegel den Meistertitel, Schumergruber Lisa in der Klasse U-23 mit 609 Kegel und Steinmetz Marianne in der Klasse Ü-50 mit 553 Kegel ebenfalls den 1. Platz. Schumergruber Lisa und Altmann Ramona holten sich im Paarbewerb in den Klassen U-23 und der Allgemeinen Klasse die Goldmedaille. Steinmetz Marianne und Wolschlager Monika die Silbermedaille in der Klasse Ü-50.

Im Einzelsprint erreichten Schumergruber Lisa und Krupa Gabriele den 3. und 4. Platz.

Bei den ÖMS im Paarbewerb erreichte unser weiblicher Nachwuchs Schumergruber Lisa und Altmann Ramona den 4. Platz, im Einzel Schumergruber Lisa den 2. Platz.

Erste Erfolge verzeichnete auch Schaubmair Bianca als unsere jüngste Nachwuchsspielerin.

Die Nachwuchsarbeit aus dem Schulsportprogramm erwies sich auch erfolgversprechend, da die ersten Schüler regelmäßig zum Training kamen.



2009/2010 konnten wir wieder mit einer zweiten Damenmannschaft unsere Meisterschaft durchführen, da wir in den letzten Jahren doch mehrere neue Spielerinnen für unseren Verein gewinnen konnten. Als Ersatz für unsere langjährige Spielerin Lamprecht Ingrid, die zum SL-Verein ASKÖ KSC Schneegattern wechselte, konnten wir die Ungarin Budaine-Kun Anna verpflichten. Auch Steiner Karin wechselte von Wien nach Steyr. Problematisch erwies sich der oftmalige Ausfall der Leistungsträgerin Sebestyen Andrea. Letztendlich reichten die Leistungen doch für den Klassenerhalt mit dem 8. Platz.

Für unsere Herren war die Meisterschaft geprägt durch Verletzungen und das Ableben unseres Kollegen Jirousek Kurt am 22.3.2010 im Verlauf eines Meisterschaftsspieler.

Unsere Herren 3 holten sich dennoch die Bronzemedaille, die Herren 1 erreichten den 6. Platz.. Steiner Karin gewann zweimal die Goldmedaille im Einzel Classic und Einzelsprint der Damen. Hutterer Ernst wurde Dritter bei den Herren.

Unsere Nachwuchsspielerin Schaubmair Bianca holte sich die Silbermedaille im Einzel Classic und Schüler-Jugend-Cup.



Die Umstellung auf die im Sommer 2010 neu installierten Plattenbahnen in unserem Landeskegelsportzentrum Steyr gestaltete sich für viele SpielerInnen als eine Bewährungsprobe.

2010/2011 war geprägt vom sportlichen Erfolg unserer Damen in der Superliga. Anstatt Sebestyen Andrea konnte die Spielerinnen Hudi Zsofie und Tausch Margarete verpflichtet werden. Mit diesem Gesamtpakt und guten Leistungen lagen wir vor dem letzten Spiel der Saison an der Tabellenspitze. Leider verloren wir das letzte Spiel und mussten uns letztendlich mit dem 5. Tabellenplatz zufrieden geben.



Krupa Gabriele gewann die Bronzemedaille im EinzelSprint. Im TandemMixed holte sie sich Gold mit ihrem Partner Artner Michael. Hosner Zázilia und Hiegelsberger Franz belegten den 3. Platz. Im Einzel belegten unsere Damen Platz 2 bis 5.

Aufgrund der guten Platzierung beim ÖsterreichCup qualifizierten sich die Damen für ihren ersten internationalen Einsatz, den NBC-Pokal im Oktober 2011.

Die Mannschaften der Herren belegten entweder Plätze im Mittelfeld der Tabellen oder konnten sich den Klassenerhalt sichern.

Unsere Nachwuchsspielerin Bönisch Jaqueline machte mit ihrer Partnerin Wögl Lisa bei der Österreichischen Meisterschaft im Tandem Nachwuchs U-14 mit dem 4. Platz auf sich aufmerksam.

Im Schüler-Jugend-Cup belegten Schaubmair Bianca, Wolfinger Isabella und Wolfinger Tanja Platz 1 bis 3.

Bei den Einzelmeisterschaften errang Aigner Dominik die Bronzemedaille.

In der vom ÖSKB neu geschaffenen Bundesliga Nachwuchs erbrachten unsere Nachwuchsspieler sehr gute Leistungen und belegten den 7. Platz.

Das Sportjahr 2011/2012 begann mit der Teilnahme der Damen am NBC-Pokal ins Skopje. Die erste internationale Erfahrung endete mit dem 8. Platz. Die nächste internationale Begegnung erfolgt in der Champions-League im Februar 2012 gegen Victoria Bamberg.

In der Superligameisterschaft liegen sie derzeit im Mittelfeld und belegen den 5. Platz.

Auch unsere Herren begannen die Meisterschaft mit guten Erfolgen und konnten schon einige Siege verzeichnen.

Unser Nachwuchs hat die ersten Landesbewerbe bereits erfolgreich absolviert. Die ersten Termine in der Nachwuchsbundesliga und den Österreichischen Bewerben sind noch ausständig.

Im Mai 2012 feiern wir unser 50-jähriges Bestandsjubiläum.

